



LURUP

im Blick

Besser leben im Flüsseviertel. Was brauchen wir dafür?

Von 2011 bis 2017 genehmigte das Bezirksamt Altona den Neubau von 1.327 Wohneinheiten in Lurup. Laut Wohnungsbauprogramm des Bezirks Altona 2018 soll weiter geplant und gebaut werden. Dafür sollen auch Grundstücke im Flüsseviertel geprüft werden, z. B. an der Oder-, Neiße-, Warthe-, Netze-, Ohle- und Weistrizstraße, Fahrenort, Trebel-, Peene-, Recknitz- und Sudestraße, ebenso Grundstücke an der Franzosenkoppel, Randow-, Uecker-, Welse-, Spree-, Bober-, Katzbach- und Elbgaustraße, Dahme-, Dosse-, Bleßhuhn- und Sommerweg.

Andererseits gibt es noch immer keine verbindliche Planung für eine U- oder S-Bahnlinie nach Lurup, die Busse stehen oft im Stau. Im Flüsseviertel sind Straßen und oft auch Gehwege zugesperrt. Der EDEKA-Markt am Fahrenort wurde geschlossen.

Zu klären ist, wieviele Bewohner*innen mehr die Kitas und Schulen, die sozialen und kulturellen Einrichtungen im Stadtteil gut versorgen können.

Außerdem soll Lurup wieder in das Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) aufgenommen werden, damit z. B. die Neugestaltung von

Außenanlagen und Spielplätzen gefördert werden kann.

Aus all diesen Gründen lädt der Stadtteilbeirat Luruper Forum in Zusammenarbeit mit der Mieterinitiative Veermoor – Fahrenort besonders alle Interessierten aus dem Flüsseviertel ein zur **Sitzung des Luruper Forums zu dem Thema: „Besser leben im Flüsseviertel. Was brauchen wir dafür?“** am **Mittwoch, dem 27. Februar, 19 Uhr, in der Schule Franzosenkoppel 118** (s. Einladung S. 12). *sat*



Die Bewohnerinnen und Bewohner sind gefragt: Wie kann die Lebensqualität im Flüsseviertel verbessert werden?

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30. Januar 2019 bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Lurup einstimmig ohne Enthaltungen einen -Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro für die Anschaffung eines Kühlwagens zur hygienischen Aufbewahrung von Speisen und Getränken für Stadtteilstellen;

- auf Antrag der Gruppe Jung und Alt im Nachbarschaftstreff Lüdersring 300,00 Euro einstimmig bei zwei Enthaltungen Lüdersring für ein Fest anlässlich des Internationalen Frauentags;

- auf Anfrage des Lichtwark-Forums Lurup e.V. 500 Euro für die Verwaltung und Betreuung des Verfügungsfonds durch das Lichtwark-Forum.

Damit kann das Luruper Forum 2019 noch 7.200 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedichte des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Das L“
von James Krüss*

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2019 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 44.655 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Gemeinde Zu den Zwölf Aposteln

Pastorin Saskia Tluczykont begrüßte das Luruper Forum in den Räumen des Seniorentreffs der Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln und grüßte von Pastorin Britta Goerke, die an diesem Abend leider verhindert war. Pastorin Saskia Tluczykont berichtete über die aktuelle Entwicklung der Bauten auf dem Kirchengrundstück: „Unser Glockenturm ist einsturzgefährdet, die Glocken mussten abgenommen werden, und auch das alte Pastorat ist nicht mehr bewohnbar.“ Das Bezirksamt habe jetzt entschieden, dass eine Sanierung dieser Bauten nicht zumutbar sei, so dass sie abgerissen werden dürfen – auch wenn sie unter Denkmalschutz stehen. „Wir wollen unsere Kita auf die frei werdende Fläche verlegen.“ Die Gemeinde hat einen Kinderchor für Kinder ab vier Jahren, der Schwerpunkt der Gemeinde liegt in der Seniorenarbeit (s. S. 5). *sat*

Bitte um Spenden für die Brückenkonzerte

Myoungsion Lee von der Europe Milal Mission e.V. und Dietrich Helling vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. baten die Forumsteilnehmer*innen um Spenden für die Brückenkonzerte. Bei diesen Konzerten treten junge koreanische Musiker*innen auf. Besonders eingeladen sind Menschen mit Behinderung, für die auch ein kostenloser Fahrdienst angeboten wird. Das nächste Konzert in Hamburg findet am 29. März um 19 Uhr in der Christuskirche Eidstedt am Halstenbeker Weg 22 statt. Im Sommer wird es auch wieder ein Konzert in der St. Jakobus Kirche in Lurup geben. Um die Kosten für die Konzerte (Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung...) aufbringen zu können, gibt es jetzt eine Crowd-Funding-Spendenaktion. **Für jede bis zum 29. Februar gespendete Summe zwischen 5,00 und 50,00 Euro gibt die Hamburger Volksbank noch einmal dieselbe Summe dazu:** <https://hamvoba.viele-schaffen-mehr.de/brueckenprojektmlal>. Den Spendenaufruf und einen Ausfüllhinweis gibt es auf der Startseite von www.unser-lurup.de. *sat*

Laufen mit der Kita Moorwisch

Leif Hanke vom Bildungshaus Lurup lud alle sportlich Interessierten zur Laufgruppe der Kita Moorwisch ein: mittwochs, 8.30 Uhr, vom Moorwisch 2 Richtung Volkspark.

Musiker und Bands gesucht für Open Air am Lüdersring

Leif Hanke berichtete, dass das Bildungshaus ein Open-Air-Konzert „Rock am Lüdersring“ am 2. August 2019 vorbereitet. Dazu werden noch Musiker und Bands aller Stilrichtungen gesucht. Interessierte bitte mit Foto und Hörprobe bewerben bei Leif.Hanke@alsterdorf.de.

Antrag für das Flüsseviertel

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke sagte dem Forum am 30.1., dass seine Fraktion in der Bezirksversammlung den Antrag stelle, dass ein Beteiligungsverfahren für das Flüsseviertel als Projekt in den Antrag für die Förderung im Rahmen des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) für Lurup aufgenommen werden soll. Ziel des Beteiligungsverfahrens solle sein, ein den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechendes städtebauliches, verkehrliches und grünplanerisches Entwicklungskonzept für das Flüsseviertel zu erarbeiten und die Nahversorgung und soziale Infrastruktur in dieses Konzept einzubeziehen. Das Entwicklungskonzept soll nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens planungsrechtlich festgeschrieben werden. Die zuständige Fachbehörde solle auf das städtische Wohnungsbauunternehmen SAGA so einwirken, dass dieses vor Abschluss dieses Beteiligungsverfahrens keine Grundstücke verkauft und keine Bauanträge stellt.

Außerdem solle das Bezirksamt beauftragt werden, den Eigentümer des Grundstücks, auf dem der geschlossene EDEKA-Markt am Fahrenort steht, zu bitten, dass auf dem Parkplatz des Marktes aus Verkaufswagen Lebensmittel verkauft werden können.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 20. März 2019, 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Ärztin für Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten
Tel: 040 280 55 553 oder per Mail:
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Science City Bahrenfeld

nur mit Schnellbahn für den Hamburg Westen

Die Bürgerinitiative Volkspark und die Initiative Starten: Bahn West! haben das Luruper Forum um Unterstützung gebeten.

Der Anlass: Am 22. Januar haben der Hamburger Senat, die Präsidenten der Universität Hamburg und DESY das Projekt Science City Bahrenfeld als neuen Hamburger Standort für Wissenschaft und Wohnen vorgestellt. Der Standort umfasst einen Wissenschaftscampus mit bis zu 13.000 Arbeits- und Studienplätzen, das Wohngebiet für ca. 7.000 Bewohner*innen auf dem DESY-Gelände an der Luruper Hauptstraße, auf dem Gelände der Trabrennbahn und auf dem Gelände des Technologieparks an Luruper Hauptstraße/Elbgaustraße direkt neben dem Hamburger Volkspark. Der Präsident der Universität Hamburg, Prof. Dieter Lenzen, sprach von einem „deutschen Oxford“, einem riesigen Lebensraum, in dem es sich zu leben und zu arbeiten lohnt. 2020 sollen die ersten Architekturwettbewerbe starten. Plätze und Grünflächen des Quartiers sollen fließende Übergänge zum angrenzenden Volkspark bieten. Angebunden werden soll das neue Quartier mit Schnellbahnen, einem Bus-Shuttle-System und Velorouten. Kosten und Zeitpläne nannte der Senat noch nicht.

Bahrenfelder Appell

Die Bürgerinitiative Volkspark und die Initiative Starten: Bahn West! weisen darauf hin, dass derzeit noch unklar sei, ob es an der Science City einen S-Bahnanschluss geben wird. Derzeit würden in einer Machbarkeitsuntersuchung für die „U5 West“ nach Lurup zwei Varianten untersucht, von denen jedoch nur eine, die S 32 Süd, das Plangebiet anschließen würde. Ein Schnellbahnanschluss sei aber unverzichtbar, weil das Straßennetz im Raum Bahrenfeld bereits seit Jahren überlastet sei, Staus gehörten zum Alltag. „Die oft überfüllten Busse haben oft erhebliche Verspätungen.“ Dies bestätigte auch Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr des Luruper Forums. Bei der Veranstaltung von NDR 90,3 am 31.1. zum Thema „Verkehr“ habe Verkehrssenator Michael Westhagemann keine konkreten Zusagen für einen U- oder Schnellbahnanschluss für Bahrenfeld, Lurup und den Osdorfer Born gemacht. Die U5 sei zur Zeit nur bis Siemersplatz geplant.

Die Initiativen baten das Luruper Forum, den Bahrenfelder Appell zu unterschreiben, in

dem gefordert wird: „Ein direkter, möglichst schnell zu realisierender Schnellbahnanschluss muss Bedingung für die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes in Bahrenfeld sein!“ Das Luruper Forum beschloss, dass der Appell und das Thema Science City zunächst in der Geschäftsführung des Luruper Forums besprochen und darüber auf der nächsten Forumssitzung entschieden werden soll.

Anträge in der Bezirksversammlung

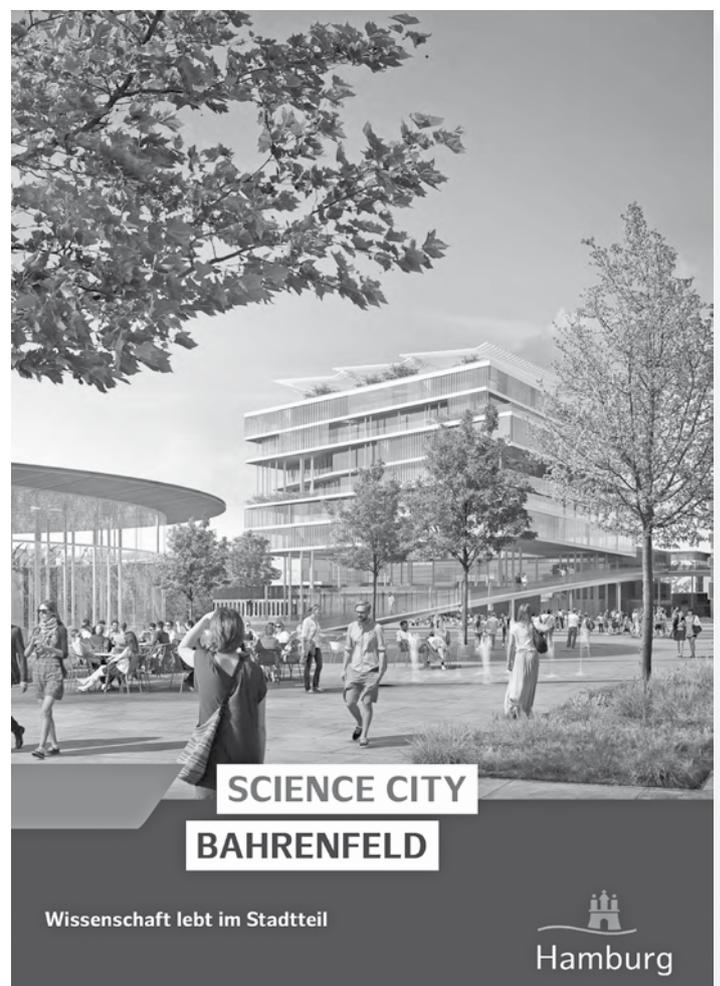
Auch die Bezirksversammlung Altona befasst sich mit dem Thema. Die Bezirksfraktionen der CDU, der Grünen und der SPD beantragten, die Bezirksversammlung solle den Senat und die zuständigen Fachbehörden gemäß § 27 BezVG auffordern, „für die tragfähige Anbindung der Science City Bahrenfeld an den öffentlichen Personen- und Nahverkehr zeitnah eine Schienenanbindung, vorzugsweise mit der S-Bahn (Variante S 32 Süd) sicherzustellen. Diese ist darüber hinaus über Lurup bis zum Osdorfer Born weiterzuführen. Die Schienenanbindung soll zeitlich unabhängig von den Planungen für den Bau der Linie U5 realisiert werden.“ Außerdem solle das Bezirksamt gemäß § 19 (2) BezVG die Bahrenfelder und die angrenzende Luruper Bevölkerung an dem Entwicklungsprozess beteiligen bzw. im Falle anderweitiger Zuständigkeiten, auf eine entsprechende Beteiligung unter Einbeziehung des Bezirksamts hinwirken.

Weitere Informationen und diese Broschüre zur Science City finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2019/0122-sciencecitybahrenfeld.html

Die Fraktion Die Linke forderte ergänzend, dass der Schnellbahnanschluss bis Schenefeld weitergeführt werden soll und dass eine bereits funktionstüchtige Schienenanbindung mit einem Haltepunkt am Ebert-Platz Bedingung für die Realisierung der Science City Bahrenfeld sein müsse.

Zudem müssten die zuständigen Fachbehörden aufgefordert werden, frühzeitig die sozialen Folgen der Errichtung der Science City Bahrenfeld für die angrenzenden Quartiere (z.B. drohende Steigerungen der Wohnungsmieten) zu untersuchen und Maßnahmen zu deren Vermeidung vorzuschlagen. Außerdem seien „die baulichen Eingriffe in den bereits durch Gustav Oelsner geplanten Grünen Ring, der von südwestlicher Richtung auf den Volkspark zuläuft“, zu minimieren.

Das Luruper Forum wird sich noch ausführlicher mit dem Thema befassen. *sat*



Sport- und Begegnung am Vorhornweg

Dr. Kaja Steffens von der CDU Bezirksfraktion berichtete dem Luruper Forum von einem

Hauptstraße/Flurstraße umziehen. Die Schule am Vorhornweg soll abgerissen und werden



2003 wurde die Mehrzweckhalle bei der Eröffnung an der damaligen Ganztagschule Am Altonaer Volkspark so beschrieben: Licht und Schönheit vermitteln Wertschätzung und fördern die Entwicklung. Die neue Pausenhalle kann für Bewegung und Aufführungen ebenso genutzt werden wie für das gemeinsame Essen und Begegnung auf allen Ebenen.

gemeinsamen Antrag mit der SPD-Fraktion an die Bezirksversammlung, mit dem sichergestellt werden soll, dass der SV Lurup zukünftig die Mehrzweckhalle der Stadtteilschule Lurup am Vorhornweg nutzen kann.

Aktuell geplant ist, dass nach Fertigstellung des Schulneubaus alle Standorte der Stadtteilschule an den Standort Luruper

und Platz für Grünanlagen machen. Erhalten bleiben sollen aber nach aktuellen Planungen die Sporthalle und das Mehrzweckgebäude, das zur Zeit mit Saal und Bühne sowie Büroräumen auf zwei Etagen ausgestattet ist.

Der SV Lurup betreibt sein neues Stadion in unmittelbarer Nähe des Schulgeländes und hat Interesse, auch das Mehrzweckgebäu-

de für zusätzliche Sportangebote zu nutzen. Der zwischen der Schulsporthalle und dem Mehrzweckgebäude gelegene Schulhof soll zu einem Ort für Sport, Freizeit und Begegnung umgestaltet werden – auch als Teil der Freiraumgestaltung für die geplante Science City Bahrenfeld.

Das Luruper Forum begrüßte die Pläne mit Beifall und möchte gerne an der weiteren Planung beteiligt werden. *sat*

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2,
Tel. 414 222 33, bettina.klassen@bugi.de

• **MONTAGS**

8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé;

10-12 Uhr: Beratung durch die Stadteilmütter (dari/farsi);

10.15-12.30 Uhr: Offener Nähtreff;

13-15 Uhr: Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born

• **DIENSTAGS 13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **MITTWOCHS 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch, Tel. 484 05 88 22; **10-12 Uhr:** Allgemeine und Erziehungsberatung vom Eltern-Kind-Zentrum; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung

• **DONNERSTAGS 10-13 Uhr:** Beratung der Vereinigung Pestalozzi in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen; **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte

• **FREITAGS 8.30-9.30 Uhr:** Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 30. Januar 2019

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Britta Bienia (Freizeittreff Lurup), Anke Bläsi-Berg, Martin Eibl (ProQuartier), Ellen Dorf, Elke Feuerhahn (Gemeinde Zu den zwölf Aposteln), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum; Mädchentreff Lurup), Marion Gerth (Gemeinde Zu den zwölf Aposteln), Tatjana Giercke (Gruppe Jung und Alt im Nachbarschaftstreff), Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungsgemeinde), Leif Hanke (Bildungshaus Lurup), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Ursula Höhn (Senioren Ausschuss Altona), Sabine Illing (Bezirksseniorenbeirat Altona), Evelin Jabben (Frühstart für Erfolg – Unternehmer ohne Grenzen), Brigitte Jaeger, Dieter Jaeger, Melanie Jasper (BHH Sozialkontor Treffpunkt West), Claus-Dieter Jost (Bezirksseniorenbeirat Altona), Judith Kandt (Lotsen Büro: Beratung und Information bei Demenz), Edeltraud Kieschnick, Helwig Knothe (FDP), Jürgen Krüger (Luruper Bürgerverein e.V.), Ute Krüger, Bärbel Kubick, Helga Landahl, Myoangson Lee (Milal e.V.), Anja Lindenau (Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Lurup), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e.V.), Silke Maddey, Maria Miller (HVDaR), Lina Mischke, Ingeborg Moritz, Christian Mroß (Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus), Dorothee Nieder (OMEGA e.V.), Birgit Ohnesorge, Werner Oldag (SV Lurup), Judith Otten, Susanne Otto (SV Lurup), Jürgen Plüchhahn (Elternrat Goethe-Gymnasium), Elisabeth Rahn (Hamburger Sport-Bund), Brigitte Reise, Gerda Rose (FAMA-Haus), Lucie Schauer (Aktion Augen auf!), Daniela Schlögl (Hamburger Angehörigenschule), Brita Schmidt-Tiedemann, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Rolf Schmuck, Sabine Schult (Infostunde Erhrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Dr. Kaja Steffens (CDU Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor – Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor – Fahrenort), Lisa Wolff (Straßensozialarbeit Lurup), Sigrid Yazdan-Bakhch

Senioren und Seniorinnen in Lurup

Mehr als 60 Interessierte kamen zum Luruper Forum am 30. Januar 2019 in den Räumen des Seniorentreffs der Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln, darunter viele Senior*innen. Sie hörten Vorträge über die Seniorenarbeit der Kirchengemeinden, über die Aktivitäten des Seniorennetzwerks Lurup und über „Aktion Augen auf!“ im Flüsseviertel. In der Pause konnten sie sich an Infotischen über verschiedene Themen, Angebote und im Stadtteil aktive Initiativen informieren.

Begegnung und Gemeinschaft in Gemeinde und Stadtteil

Zu Beginn stellte **Kerstin Frerichs** sich und ihre Arbeit vor. Sie ist seit Dezember 2016 Diakonin für Seniorenarbeit in der Auferstehungsgemeinde, in der Emmausgemeinde und in der Gemeinde Zu den zwölf Aposteln und deren Seniorentreff. Neu eingerichtet hat Kerstin Frerichs einen „Frauentreff 60+“ für die „jüngeren Älteren“. Sie sagt: „Die haben oft andere Interessen als die Hochbetagten.“ Ein guter „Türöffner“ zu den Seniorenangeboten in der Gemeinde sind auch die Geburtstagsnachfeiern, zu denen die Geburtstagskinder eine Begleitperson mitbringen. „Dahin kommen auch Senior*innen, die bisher noch nicht viel mit der Kirche zu tun hatten.“ In der Auferstehungsgemeinde betreut Kerstin Frerichs den Seniorenrat, der das Gemeindeleben mit plant und mitbestimmt. In der Emmausgemeinde gibt es ein Feiertagscafé für Menschen, die an diesen Tagen sonst alleine wären. Kerstin Frerichs betonte: „Dies wäre nicht möglich ohne die engagierten Ehrenamtlichen.“

Sabine Schult von der Ehrenamtsinfostunde vermisste Angebote für ältere Männer. „Eine Männergruppe haben wir nicht“, erklärte Kerstin Frerichs, „aber die Männer kommen zu den Kaffeetreffen und zu den Ausflügen. Im Herbst gehen die Senior*innen für fünf Tage auf Reisen. „Dabei entsteht Gemeinschaft gemeindeübergreifend im Stadtteil“, sagte Kerstin Frerichs. „Ich arbeite bei der Kirche und als Netzwerkerin. Wir sind alle Teil dieses Stadtteils.“

Seniorennetzwerk auf gutem Weg

Seit März 2017 arbeitet **Kirsten Sehgal** zehn Stunden in der Woche für insgesamt drei Jahre als Koordinatorin des Luruper Seniorennetzwerks. Dazu gehört auch ein Verfügungsfonds

in Höhe von 5.000 Euro jährlich für „alles, was mit Senior*innen zu tun hat“. Im Mai 2017 wurde bei zwei Workshops das Seniorennetzwerk Lurup gegründet. Im Netzwerk kann jeder mitarbeiten, der dazu beitragen möchte, das Leben für Senior*innen in Lurup zu verbessern. Die Netzwerktreffen finden alle zwei Monate an verschiedenen Orten im Stadtteil statt. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die Angebote für Senior*innen besser bekannt zu machen. Dafür hat das Seniorennetzwerk die Broschüre „Älter werden in Lurup“ zusammengestellt und herausgegeben. Die Broschüre wurde an alle Haushalte verteilt und liegt auch in vielen Einrichtungen aus. Die Informationen aus der Broschüre werden demnächst auch auf der Website www.unser-lurup.de zu finden sein.

Sorgende Nachbarschaft im Flüsseviertel

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Vereinsamung vieler alter Menschen. Das Seniorennetzwerk hat sich daher vorgenommen, im Flüsseviertel eine „sorgende Nachbarschaft“ zu entwickeln. Ausgewählt wurde dafür das Flüsseviertel, weil dort Angebote für Senioren fehlen. Vorbild für die sorgende Nachbarschaft sind Dorfgemeinschaften und andere langjährig funktionierende Nachbarschaften, in denen man einander im Blick hat, sich gegenseitig unterstützt, gemeinsam Geselligkeit gestaltet mit Kaffeetrinken, Grillen, Festen im Hof u. ä.

„Das anzuregen ist nicht einfach. Das ist ein langfristiger Prozess“, sagte Kirsten Sehgal. „Zum Glück haben wir das Kinder- und Familienzentrum als Partner. Eine sorgende



Dorothee Nieder von OMEGA mit dem Sterben leben e. V. und Seniorenkoordinatorin Kirsten Sehgal mit der Broschüre „Älter werden in Lurup“



Senioren diakonin Kerstin Frerichs mit „ihren“ Ehrenamtlichen Ellen Dorf und Bärbel Kubsch

Nachbarschaft bietet gegenseitige Unterstützung für Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebenssituationen.“ Gemeinsam mit Kirsten Frerichs organisiert sie im Kinder- und Familienzentrum ein Café für Jung und Alt mit Spiel- oder Bastelangebot.

Kirsten Sehgal konnte die „Freunde alter Menschen“ für das Flüsseviertel gewinnen. Die Freunde alter Menschen arbeiten ehrenamtlich. Sie bringen jüngere und ältere Menschen mit ähnlichen Interessen zusammen. In Lurup befindet sich die Gruppe aber erst im Aufbau und sucht noch weitere Mitstreiter*innen.

„Aktion Augen auf!“

Auch die „Aktion Augen auf!“ der AWO konnte Kirsten Sehgal ins Flüsseviertel holen. Die Augen-auf-Stadtteilkoordinatorin **Lucy Schauer** hat gerade die Arbeit in Lurup aufgenommen. Sie stellte dem Luruper Forum die Aktion „Augen auf!“ vor: 2008 stellte der Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel bei einer Studie des Instituts für Rechtsmedizin fest, dass deutlich mehr ältere Menschen unter schlechten Lebensumständen leben, als bis dahin angenommen: Viele alte Menschen leiden unter Einsamkeit, Altersarmut, Unterernährung, Unterversorgung, Desintegration, Wundliegen und Verwahrlosung. Die „Aktion Augen auf!“ will dazu beitragen, dass alten Menschen in schwierigen Lebens-



Lucy Schauer von der Aktion „Augen auf!“ und Daniela Schlögl von der Hamburger Angehörigenschule

Gemeinsam im Flüsseviertel

Mach mit beim Nachbarschaftsnetzwerk!

Nachbarn kennen lernen, zusammen spielen, basteln und sich gegenseitig unterstützen können, wenn eine helfende Hand gebraucht wird – das ist die Idee des Nachbarschaftsnetzwerks.

Das Kinder- und Familienzentrum Lurup, das Seniorennetzwerk Lurup und die Senioren-Diakonin in Lurup laden zu:

Kaffee, Kuchen und Basteln für Alt und Jung am Samstag, 9. März, 15-18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzstraße 14 a

Weitere Informationen:

Kirsten Sehgal, Seniorennetzwerk Lurup, Sehgal@lawaetz.de, Tel. 78 80 84 85

Welcome! Bienvenue! خوش آمدید
Hoşgeldin! Witamy! Добро пожаловать!

Klößchnack für Seniorinnen und Senioren im Nachbarschaftstreff

Lüdersring 2a, montags 17.00-20.00 Uhr

Treffen in gemütlicher Runde, gemeinsam kochen oder backen

Kontakt: Tatjana Giercke,
Tel. 0157 80 24 33 36

Gefördert aus dem Verfügungsfonds des Seniorennetzwerks Lurup

situationen individuell geholfen wird, dass sie am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen können und dass ihre medizinische Versorgung sichergestellt wird. Dafür stellt „Augen auf“ Fachpersonal vor Ort zu Verfügung – in Lurup Lucy Schauer. Sie bittet darum, sie zu informieren, wenn man sich um eine Nachbarin, eine Kundin oder einen anderen alten Menschen im Stadtteil Sorgen macht, aber selbst nicht in der Lage ist, diesen Menschen zu unterstützen. „Meine Aufgabe ist: Ich gehe hin und schaue, welche Unterstützung ein alter Mensch wünscht und braucht“, sagte Lucy Schauer. „Wir nehmen uns dafür Zeit. Zunächst ist es wichtig, behutsam Kontakt aufzunehmen und zu ermöglichen, dass man zueinander Vertrauen fasst. Ich habe damit viel Erfahrung.“ Nimmt der alte Mensch die Unterstützung an, bleibt es nicht bei einem Besuch. „Wir versuchen immer, den Kontakt zu halten.“ Bei Bedarf vermittelt „Augen auf!“ Kontakt zu Ärzt*innen und Pflegediensten, klärt über Rechte und finanzielle Ansprüche auf und vermittelt Kontakt zu Ehrenamtlichen. Dazu ist

auch eine Zusammenarbeit mit den Freunden alter Menschen geplant. Lucy Schauer richtet gerade ihren Arbeitsplatz in Lurup ein. Sie wird sich bald überall im Stadtteil vorstellen und hofft auf viele Hinweise, zu welchen alten Menschen sie Kontakt aufnehmen sollte. Demnächst ist sie unter lurup@augenauf.de zu erreichen.

Seniorenkonferenz im April

Zum Ende ihres Vortrags sprach Kirsten Sehgal noch ein wichtiges Thema an: Im März 2020 endet ihr Auftrag als Koordinatorin des Seniorennetzwerks in Lurup. Wie kann es dann weitergehen mit dem Seniorennetzwerk?

Alle, die mit darüber nachdenken und etwas dazu beitragen möchten, dass es dauerhaft eine gute Zusammenarbeit für Senior*innen in Lurup gibt, sind herzlich zur **Seniorenkonferenz am Montag, 8. April 2019, 15-18 Uhr** in den Seniorentreff der Auferstehungsgemeinde an der Elbgaustraße 138 eingeladen. Kontakt: Kirsten Sehgal, Tel. 0172 - 5755980 sehgal@lawaetz.de. *sat*

OMEGA Mit dem Sterben leben e. V.

OMEGA e. V. bietet in den Räumen des SoVD an der Luruper Hauptstr. 149 ehrenamtlich Beratung, Unterstützung und Begleitung für Sterbende und für die Menschen an, die sich um sie kümmern. OMEGA hat als oberstes Ziel, in der letzten Lebensphase eines Menschen Bedingungen zu schaffen, die ihm das Sterben in einer Umgebung und in einer Atmosphäre ermöglichen, die seinen Wünschen entsprechen.

Dies schließt die Förderung einer umfassenden und kompetenten, palliativen Symptomkontrolle mit ein. Außerdem bildet Omega Sterbebegleiter*innen aus. OMEGA gewährt ehrenamtlich mitmenschliche Hilfe und steht jedem Menschen, unabhängig von Weltanschauung, Nationalität und Konfession zur Verfügung. Kontakt: Heidi Ahrens, Tel. 0171-941 33 39, Dorothee Nieder, Tel. 0179-494 02 25



Ingrid Kandt vom LotsenBüro Demenz

LotsenBüro Demenz

Das LotsenBüro Demenz Information und Beratung ist eine erste Anlaufstelle für Angehörige, Freunde und Bekannte von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Wir helfen Ratsuchenden, die Vielzahl der Informationen zu überblicken, zeigen ihnen Möglichkeiten, welche Schritte sie als nächstes gehen können und vermitteln Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten. Kontakt: Tel. 040 97 07 13 27
eMail: lotsenbuero@kirchenkreis-hhsh.de,
www.lotsenbuero.de

Sicherheitsinformationen der Hamburger Polizei

Auch Informationen der Polizei für Senior*innen lagen beim Luruper Forum am 30.1. aus, zum Beispiel zum Enkeltrick, bei dem Anrufer*innen sich als Enkel ausgeben und Geld zur Rettung aus einer finanziellen Notlage erbitten.

Oft zeigen Trickbetrüger gefälschte Dienstausweise, um sich Einlass in die Wohnung von Senior*innen zu verschaffen. Eine Broschüre der Polizei zeigt, wie die echten Ausweise aussehen müssen. Andere Broschüren informieren über Ortungssysteme für Menschen, die sich nicht mehr orientieren können, über Einbruchschutz oder darüber, was man tun kann, wenn man bedroht wird. Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle informiert und berät gern zu allen Fragen rund um die Sicherheit: Tel. 040 4286 70 777.

Angehörigenschule

Daniela Schlögl informierte über das Angebot der Angehörigenschule: Die Angehörigenschule berät und schult pflegende Angehörige, Nahestehende und ehrenamtliche Helfer, damit sie die Pflegebedürftigen kompetent versorgen, aber auch gut für sich selber sorgen können. Dieses Angebot richtet sich auch an Angehörige von Menschen mit Pflegebedarf, die in stationären Einrichtungen leben.

Weitere Information und Erstberatung:
Tel. 040 - 416 24 651,
eMail: info@hamburgerangehoerigenschule.de

Seniorentreff in der Gemeinde zu den 12 Aposteln

in der Elbgaussaße 138:

Mo, 18-20 Uhr, 14-tägig: Patchworkgruppe

Mo, 18-20 Uhr, letzten Montag im Monat:

Frauen Treff 60+

Di 14-16 Uhr, 14-tägig:

Frauengruppe der Deutschen aus Russland

Di, 15-17 Uhr: Gesprächskreis mit Diakonin

Kerstin Frerichs

Mi, 14-16 Uhr: Spielegruppe

Do, 10-11 Uhr: Seniorengymnastik

Fr. 14-16 Uhr, Folkloretanzgruppe

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Kontakt: Diakonin Kerstin Frerichs, Tel.

0176 47 66 67 06, eMail: frerichs@lurob.de

Kostenloser Begleitservice

Im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ unterstützt der Betrieb Quartier Menschen bei der Alltagsbewältigung. Unser Ziel ist es, bedürftigen Menschen, ohne festgestellten Pflegegrad, die Unabhängigkeit im eigenen Lebensumfeld weitestgehend zu ermöglichen. Wir haben ein offenes Ohr für die kleinen Sorgen des Alltags und bieten unseren Service an z. B. mit ihnen einkaufen oder sie zum Arzt begleiten, Botengänge, Vorlesen, Freizeitgestaltung.

Weitere Information: Tel. Tel. 040-211 12-394,
www.sbb-hamburg.de

Luruper Bürgerverein e.V.

Der Luruper Bürgerverein im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, hat viele Angebote für Senior*innen, z.B. Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln, Line Dance, Nordic Walking und Spiele (Skat, Cannasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com



Elke Rückerl bietet beim SV Lurup Powergymnastik für Frauen an.

Sport für Senior*innen

Elke Rückerl und Susanne Otto informierten auf dem Luruper Forum über für Senioren geeignete Sportangebote des SV Lurup, z. B. Schach, Info: Georg Pawel, Tel. 040-83 41 30; Skat, Info: Michael Voß, Tel.: 0172-414 44 17; Bahngolf im Sommerhalbjahr, Info: Sieghardt Quitsch, Mobil: 0172/ 418243, Power Gymnastik (für Frauen) bei Elke Rückerl, Info Tel. 84 64 03. Weitere Angebote: www.svlurup.de.

Tanztee



Sonntag, 17. März, 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Rhythmen, Klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein zu Standardtänzen in gemütlicher Runde und zeigen gerne den einen oder anderen Tanzschritt.

Eintritt frei

Stadtteilkulturzentrum Lurup | Lichtwark-Forum Lurup e.V.



Annas Kindertanzgruppe aus dem Stadtteilhaus entzückte das Publikum beim Neujahrsempfang.



Volles Haus beim Neujahrsempfang des Luruper Bürgervereins

Bö78: Kreatives Co-Working-Haus in Lurup sucht Mieter*in!

Das Bö78 im Böttcherkamp bereichert seit fünf Jahren das kreative und kulturelle Angebot des Stadtteils. Zuletzt hat die Berliner Musikerin Laura Hoo ein Konzert in der Kellerbar des Hauses gegeben. Im Obergeschoss befindet sich das Atelier – hier arbeitet die Ateliergemeinschaft von mehreren freiberuflich Kreativen in den Bereichen Webdesign, Grafikdesign, Illustration und freie Kunst. Aktuell gibt es mehrere freie Plätze. Wer selbstständig tätig ist und einen bezahlbaren Platz in einer kreativen Atmosphäre sucht, ist im Bö78 genau richtig.

Preis: 190,00 Euro/Monat all inklusive, Warm-Miete, Versicherung und W-Lan.

Kontakt: www.boe78.de – 040 / 831 53 45

Eltern-Kind-Zentrum

in der Kita Moorwisch, Moorwisch 2

Tel. 83 20 05 41/42

Öffnungszeiten. Di, Do, Fr
8.30 – 12.30 Uhr

Dienstags 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück; 10-11 Uhr: Turngruppe für EKiz-Mütter, anschließend Spiel- und Singkreis

Donnerstags: 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, anschließend Spiel- u. Singkreis, ca. alle 14 Tage kommt eine Hebamme oder Kinderkrankenschwester

10.30 Uhr: Turnen im Bewegungsraum der Kita

Freitags 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach Fingerspiele, Singen

Neujahrsempfang beim Bürgerverein

Am 11. Januar feierte der Bürgerverein im Stadtteilhaus Lurup seinen 14. Neujahrsempfang. Vereinsvorsitzende Inge Hansen begrüßte die Gäste aus Politik und Verwaltung, von der Polizei und die vielen anderen im Stadtteil Aktiven. Sie bedankte sich in ihrer Ansprache beim HASPA-Lotteriesparen für die Spende zur Anschaffung neuer Büromöbel, Stellwände und Stehtische. Sie freute sich, dass die Veranstaltungen des Bürgervereins von den Mitgliedern rege besucht werden und dass wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Aber auch Gäste sind stets willkommen. Auch 2018 hat sich der Bürgerverein für seinen Stadtteil engagiert – im Luruper Forum,

im Seniorennetzwerk, bei der Planung für die Community School und bei den Demonstrationen für die sofortige Einrichtung einer Ampel vor dem FAMA. Sie forderte, dass endlich mit dem Bau einer Schnellbahn nach Lurup begonnen wird. Am Ende ihrer Rede überreichte sie den Vertreter*innen der Freiwilligen Feuerwehr die Spenden, die die Bürgervereinsmitglieder bei vielen Gelegenheiten im vergangenen Jahr gesammelt hatten – insgesamt 700 Euro – und erklärte: 2019 wird der Bürgerverein für Kinder in Lurup sammeln. Nach der Rede war wieder viel Zeit für Begegnung und Austausch. Dieser Neujahrsempfang war wirklich ein gelungener Start ins Jahr 2019. *sat*





Kampf und Frieden im Tanz: Die „Born City Rockers“ im Stadtteilhaus

Tanz und Zirkus im Stadtteilhaus

Am 30.11.2018 waren besondere Gäste im Saal des Stadtteilkulturentrums: das Ensemble Dance Circusstyle. Zehn Jugendliche vom Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum ReBBZ Altona-West präsentierten ihre eigene Produktion „Born City Rockers“. Die Zuschauertribüne war restlos besetzt, als zwei rivalisierende Gruppen auf die Bühne traten. In tänzerischer Form machten sie sich den Platz streitig, duellierten sich in akrobatischen Figuren in der Luft und triumphierten mit waghalsigen Sprüngen. Zum Höhepunkt bei donnernder Musik flogen die Körper aufeinander zu, wur-

den gefangen und rissen sich los. Entfesselt präsentierten beide Gruppen ihre Kampftänze. Dann aber erkannten die Jugendlichen, dass Kämpfen Konflikte nicht wirklich lösen kann, und schließlich versammelten sich gemeinsam friedlich um den Gitarre spielenden Jungen Emmanuell.

Dance Circusstyle ist das zweite Kooperationsprojekt von ReBBZ, Stadtteilkulturzentrum Lurup und aerial Dance academy, gefördert von Kultur macht stark – Chance Tanz. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung dieses besonderen Projekts auch 2019.

Angebote der Jungen Generation in den Märzferien 2019

In der Jugendetage der Auferstehungskirchengemeinde, Luruper Hauptstraße 155
 Ansprechpartnerin: Jasmin Dethlefs, eMail: dethlefs@lurob.de,
 Handy: 0176 43 33 85 95 oder direkt im Jugendetage

Kinderbibelwoche

4.3. bis 8.3.2019, 10-15 Uhr für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der Jugendetage der Auferstehungskirchengemeinde zu der Geschichte von Jakob und Esau: Vergeben und vergessen?! Es wird einen kleinen gemeinsamen Mittagssnack geben. Kosten für Essen und Material: 15 Euro. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 28.2. Die Teilnahme soll am Geld nicht scheitern, spricht mich gerne an!

Ausbildung zum MiniTeamer

Vom 11.3. bis 15.3.2019, 14-18 Uhr, biete ich für Teens im Alter von 12 bis 14 Jahren eine Ausbildung zum MiniTeamer an. Das bedeutet: eigene Fähigkeiten entdecken, Talente nutzen, Gruppenspiele, freies Erzählen, Teambildung und noch vieles mehr. Als MiniTeamer bist du befähigt mit mir eine Gruppe anzuleiten, Ausflüge und Reisen zu begleiten, Projekte zu starten und noch einiges mehr. Als Abschluss der Ausbildung werden die MiniTeamer einen Teil des Gottesdienstes am 17.3.2019 gestalten und dort auch ihre Urkunden erhalten. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 28.2.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
 mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
 im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
 in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
 Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
 Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
 Tel. 431 935 00
 info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
Mo 16-18 Uhr + Do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **Mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56; **Mi 13.30-15 Uhr:** Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Kultursonntag

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Tel. 040 280 55 553
stadteilhaus@unser-lurup.de

Eintritt frei · Spenden willkommen

am 24. März · 16 Uhr

Moby Dick

Das Theater Triebwerk spielt die Geschichte von dem legendären Wal Moby Dick, der Kapitän Ahab ein Bein abgerissen hat, und Ahabs riskantem Rachfeldzug.

mit Kultur-Café ab 15 Uhr

mit **Fahrdienst** · bitte bestellen bis 21.3.



am 24. Februar 2019 · 16 Uhr

„Wenn einer eine Reise tut“

Poesie & Piano

mit Frieder Bachteler (Rezitationen)
und Hajo Sassenscheidt
(Jazzimprovisationen am Piano)

mit Kultur-Café ab 15 Uhr

mit **Fahrdienst** · bitte bestellen bis 20.2.



Wir sind alle Spinner

Mit viel Musik und verrückten Geschichten von Lisa Grosche und Uwe Schade vom Theater Triebwerk am 28.1. die Kinder im Stadtteilhaus in ihren Bann und machten Lust auf mehr Geschichten – dank der Förderung durch das Bezirksamt Altona. *sat*



Rock statt Rente

Die Memory Four and More eröffneten die diesjährige Kultursonntagssaison im Stadtteilhaus mit Oldies zum Tanzen vom Feinsten. Jüngere und Ältere, auf den Füßen oder sitzend im Rollstuhl, tanzten ausgelassen oder genossen die Show an den gut besetzten Tischen. Das ehrenamtliche Kultursonntagsteam hatte alle Hände voll zu tun – vom Tischdekorian bis zum Fahrdienst.



Kai Pannen

Der begeisternde Vorleser und Autor Kai Pannen nahm am 21.1. zwei Grundschulklassen im Stadtteilhaus mit auf eine Reise durch sein Skizzenbuch und in seiner Geschichte von Spinne und Fliege „Mitgehangen, mitgefangen!“ – gefördert vom Bezirksamt Altona. *sat*



Weltcafé mit Mexiko

Am 13.1. bereicherte der deutsch-mexikanische Freundeskreis Hamburg das Weltcafé im Stadtteilhaus mit einem berührenden Theaterstück von Felix Cortez-Schöler über eine mexikanische und eine Syrische Mutter, die auf der Flucht ihre Kinder verlieren, und mit mexikanischem Gesang mit Antje Tiedemann und Alejandro Colorado. *sat*

Kinderkleidermarkt

Samstag, 30. März, 11-14 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Kinderkleider ab Größe 50
bis Teeniekleidung
Zubehör und Spielzeug

**Schwangere mit Mutterpass dürfen
schon um 10.30 Uhr shoppen!!**

Mit Cafeteria und Malecke

WenDo-Kurs/Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

unter der Leitung von Renate Bergmann
22./23.3.19, Bürgerhaus Bornheide 76

in Kooperation mit SToP-Stadtteil ohne
Partnergewalt und der Elternschule

Anmeldung bei Renate Bergmann,
Tel. 040 - 536 23 17 oder eMail:
re.bergmann@web.de

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 14-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



Stadtteilhaus

LURUP

Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher** für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler,*
Tel. 85 100 620

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• MALKURS

montags, weitere Information: über Stadtteil-Kultur-Büro

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen – 2019 am 15. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Kontakt: *Andree Wenzel,*
mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro*
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung und Kultur
an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-17 Uhr
*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl,* Tel. 280 56 535

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
bei unter 5 ° bleibt es geschlossen!
Mo-Fr 10-13 Uhr, 1. Sa im Monat
10-16 Uhr (nur Abgabe!)
Tel. Anja 0173 66 93 496

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkulturel-
ler Familienverbund)*, Beate Gart-
mann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Sy-
bille Köllmann (SAGA), Dr. Ingo Lembke
(Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule
Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion),
Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Dr. Kaja
Steffens* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten
Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine
Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium),
Sabine Tengeler* (Stadtteilkulturzentrum;
Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesund-
heitsförderung; Die Stadtteilhühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior*innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe 2019: 27.2.2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt begegnet sich
im Stadtteilhaus!

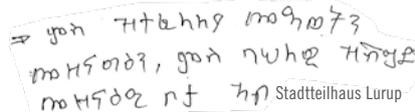
Sonntag,
10.3.2019
16.00 Uhr

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur

ab 17.30 Uhr
mit
russischer Band



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.



روز کلینین WellCafe خوش آمدید.
مهاجران و ساکنان محترم! ما شرفیافته ایم که در روز جمعه شما را در
کافه ما در شهر ما و اطراف ما ملاقات کنیم. ما امیدواریم که با شما
ملاقات خوبی داشته باشیم. تبادل فرهنگی.
به امید دیدار و سلامتی شما.

ان كنت تسكن لوروپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coktandir burdamisina?
Yada yazi mi kuruptasiniz?
Filteler ve Gocullariyla En saglikli Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kulturler
Gocuk bakimi muntazirdir.

Уже давно в Lurup(e)? Недавно в Lurup(e)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами



Mittwoch, 27. Februar, 19 Uhr
Schule Franzosenkoppel · Franzosenkoppel 118

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Besser leben im Flüsseviertel. Was brauchen wir dafür?**
Sollen neue Wohnungen gebaut werden? Welche Probleme gibt es mit dem Verkehr (Nahverkehr, Parkplätze usw.)? Wie steht es um die Einkaufsmöglichkeiten, die Schulen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen?
- 3 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

*** mit Buffet-Angebot ***